

Geschichten und Episoden Aus dem Zusammenleben Von Mensch und Katz

2. Ein Haustier ?

Vorgeschichte 1

Bei Liechtis waren keine Haustiere erlaubt! Dass die Pflege der „Haustiere“ früher oder später auf die Eltern übergeht, weiss doch jeder. Da bei einer Kaninchen- und Ziervogel-Züchterfamilie wenig Zeit für zusätzliche Freizeitaktivitäten übrigbleibt ist der Entscheid der Eltern zu verstehen. Freilaufende Hunde und Katzen besuchten aber trotzdem unser Grundstück und hinterliessen ihre „Spuren“ im Gras und den frisch bereiteten Gartenbeeten. So wurden die Vierbeiner zu Feinden und unerwünschten Individuen. Wellensittiche und Meerschweinchen machten da die Ausnahme. Die Einstellung der Eltern hinderte Franz aber nicht daran, sich überall mit schnurrenden Rheumadecken anzufreunden. Der Wunsch nach dem „Büsi „ verhallte Jahrzehnte ungehört.

Vorgeschichte 2

Das änderte sich, als sich Franz für 3 Jahre in der prak-

tisch unberührten Gegend der oberaargauer Hügellandschaft von Ursenbach aufhielt. Die Wohnung, ein Stöckli neben dem Schweinestall des Bauernhauses brachte ihn mit einer kunterbunten Haus- und Wildtier-sammlung zusammen. Der Hoftiger litt an der Katzenseuche und wurde schon bald durch zwei junge Katzen ersetzt. „Käthi“ die vorwitzigere der beiden neuen Fellträger wagte sich schon bald auf den offenen Balkon von Franz. Da stand dann auch Milch und ein wenig Futter bereit. Käthi wurde zum Dauergast. Sie unterbrach ihre Jagdrundgänge auf dem Feld, wenn Franz auf den Feldweg zum Haus einbog und erwartete ihren Futtergeber jeweils vor der Haustüre. Das Verdauungschlafchen vom Sonntagmittag unterstützte sie, indem sie sich zur Ruhe auf den Bauch von Franz legte. Kein Schmutz keine Zerstörung in der Wohnung. Ein unkompliziertes Verhältnis zwischen Mensch und Tier. Leider musste Franz das Büsi, das sich in der Zwischenzeit auch mit der Seuche ange-

steckt hatte zurücklassen, als er 2000 wieder in die „Zivilisation“ vordrang.

Vierbeiniger Hausgenosse nach Leistungsbeschrieb

Ein Jahr nach dem Schlaganfall wurde unser Garten naturgerecht umgebaut und zum Reich für kleinere und grössere Tiere freigegeben. In den trüben Wintermonaten tauchte des Öfteren der Begriff „Katze“ auf. Es wurden uns auch immer wieder Jungkatzen angeboten. Da wir nahe an einer vielbefahrenen Strasse liegen, und wir die Tiere nicht einschliessen wollten lehnten wir die Angebote ab. Dann gibt es da die Geschichten um das „Katzentürli“, das Katzenchischtli, das Katzenkörbli, der zerschlissenen Vorhänge, den ungewollten Jungtieren, der zerkratzten Fensterrahmen und Möbel und nicht zu vergessen: die Nachbarin, Frau Liechti sen. ist kein Katzen-Fan!

Und zweitens kommt es.....! Ganz unerwartet schleicht sich plötzlich eine Katze um



Geschichten und Episoden Aus dem Zusammenleben Von Mensch und Katz

2. Ein Haustier ?

das Haus .
Nach vielen Wenn und Dann
und Aber, entschlossen wir
uns diesen kleinen Streuner
einmal näher zu begutachten.
Wie das vor sich ging steht in
der Geschichte Nr .1
„ Zugeflogen / Ö kotiger ?“
Alle unsere Zweifel und Ängs-
te im Zusammenhang mit der
Katzenhaltung haben sich in
Luft aufgelöst. “Bänz“ ist eine
Katze wie nach Wunschliste!
Bald schon sind wir für ein
paar Tage nach Deutschland
gefahren. Die Pflege und Füt-
terung haben wir an unsere
Nachbarin (Frau Liechti sen.)
Übertragen. Zur Vereinfach-
ung, haben wir den Futter-
napf vor die Haustüre ge-
stellt. Die Frau die noch eini-
ge Tage zuvor gesagt hat, wir
sollen die Katze nicht füt-
tern ,füttert sie nun selbst.
Frau Liechti und Bänz haben
sich in der Zwischenzeit an-
gefreundet. Bänz der Vormals
scheue Kater hat nun auch
das Nachbarhaus erobert. Im
Februar 09,also ein Jahr nach
seinem Auftauchen, wird er
sogar auf dem Balkon von
Frau Liechti verpflegt. Alle
Liechtis rufen heute instinktiv
nach Bänz, wenn sie das

Haus verlassen, oder aus
dem Auto steigen. Selten dau-
ert es lange, bis sich der An-
gesprochene kläglich mau-
zend in Szene setzt. Ein
Haustier ? Natürlich! Ein
eingesperrtes Käfigindi-
viduum? Nein Danke! Wir sind
nun nicht uneingeschränkte
Katzen-Fans geworden ! Aber
Bänz- Fans allemal und nicht
die Einzigsten. Das sagt der
Zugriffzähler auf dieser Web-
site!

